

Während dieser Zeit marschirte d'Artagnan mit seiner Compagnie ab. Als er im Faubourg Saint-Antoine ankam, wandte er sich um und schaute noch einmal die Bastille lustig an; aber da er eben nur die Bastille betrachtete, bemerkte er Milady nicht, die, auf einem isabellfarbigen Pferde reitend, ihn mit dem Finger zwei Männern von boshafter Miene bezeichnete, die sich sofort den Gliedern der Soldaten näherten, um sich ihn zu merken. Auf eine Frage, die sie mit dem Blicke an sie richteten, antwortete sie durch ein Zeichen, daß er es wäre. Ueberzeugt, daß sie sich in der Ausführung ihrer Befehle nicht mehr irren könnten, spornte sie ihr Pferd an und verschwand.

Die beiden Männer folgten nun der Compagnie und bei dem Ausgange aus dem Faubourg Saint-Antoine stiegen sie auf zwei völlig ausgerüstete Pferde, die ein Diener ohne Livrée, der auf sie wartete, an der Hand hielt.

## 11.

## Die Belagerung von La Rochelle.

Die Belagerung von La Rochelle war eines der großen politischen Ereignisse unter der Regierung Ludwigs XIII. und eine der großen militärischen Unternehmungen des Cardinals. Es ist deshalb interessant und sogar nothwendig, daß wir einige Worte über sie sagen, zumal sich einige Einzelheiten dieser Belagerung in einer zu wichtigen Weise der Geschichte, die wir zu erzählen unternommen haben, anschließen, als daß sie mit Stillschweigen übergangen werden könnten.

Die politischen Pläne des Cardinals waren, als er diese Belagerung unternahm, von sehr hervorragender Bedeutung. Setzen wir zunächst sie auseinander und besprechen wir darauf die Privatpläne, die auf Seine Eminenz vielleicht nicht weniger Einfluß als erstere hatten.

Von den wichtigen Städten, die Heinrich IV. den Hugonotten als Sicherheitsplätze gegeben hatte, war nur noch